

**An den Vorsitzenden des
Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
Werner Rütz**

Zur Kenntnis an:
Bgm. Voss
L. Jakubczak

Ratzeburg, 20. Juni 2014

**Antrag der FRW-Fraktion für die Sitzung des Planungs-, Bau- und
Umweltausschusses am 07.07.2014**

Die Fraktion der FRW beantragt den Tagesordnungspunkt

**„Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs
Hier: Deckenerneuerung des Radweges von Ravenskamp nach Fredeburg“**

aufzunehmen und folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Im Rahmen des Haushaltsansatzes „HH-Stelle 630.9500 Maßnahme 069“ soll im Jahre 2014 folgende Maßnahme zur Verbesserung des Radverkehrs durchgeführt werden:**
 - Deckenerneuerung eines Teilstückes des 2 m breiten Radweges von Ravenskamp (neuer Kreisverkehr) bis zur B 207 in Fredeburg**
- 2. Die unter der HH-Stelle 630.069.9500 insgesamt noch verfügbaren Mittel in Höhe von 41.699,- € werden für diese Maßnahme bereitgestellt bzw. eingesetzt.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. mit Unterstützung eines Ing.-Büros, die Bauleistungen in Kürze beschränkt auszuschreiben, damit die Maßnahme spätestens im Monat September zur Durchführung kommt.**
- 4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Bauauftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.**

Zielsetzung: Verbesserung und Erhaltung der Infrastruktur für die Radfahrer

Begründung:

Der 2 m breite asphaltierte Radweg von Ravenskamp (neuer Kreisverkehr) am Ortsausgang in Richtung Fredeburg bis zur B 207 entlang der Stadtstraße in einer Länge von rd. 1.500 m befindet sich an vielen Stellen in einem schlechten Zustand. Wurzelaufbrüche im Asphalt, Versackungen und Risse behindern und gefährden die Radfahrer auf diesem Radweg. Gerade die Teilstrecke vom Baumpark bis zur B 207 hat die größten und meisten Schadstellen.

Es besteht die Einschätzung, dass noch ein Deckenüberzug mit vorheriger Instandsetzung der größten Schadstellen möglich ist und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine langfristige Sanierung und Erhaltung des Radweges erreicht wird.

Der genannte Radweg in Richtung Fredeburg / Mölln und umgekehrt ist eine wichtige Radwegeverbindung sowohl für den Alltagsverkehr als auch für den touristischen Verkehr. Viele Radfahrer benutzen diesen Radweg.

Nach fachlicher Auskunft muss mit Kosten pro qm von 30,-- € gerechnet werden. Bei einer Länge von 1.500 m und 2 m Breite ergibt sich eine Fläche von 3.000 qm, sodass Baukosten von rd. 90.000,-- € kalkuliert werden müssen.

Im Haushaltsplan 2014 sind unter der Haushaltsstelle 630.069.9500 Mittel in Höhe von 20.000,-- € für Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs veranschlagt. Darüber hinaus stehen noch übertragene Mittel aus 2013 in Höhe von 21.699,-- € als Haushaltsrest zur Verfügung, sodass sich verfügbare Haushaltsmittel in Höhe von 41.699,-- € ergeben.

Mit diesem Betrag könnten bei dem genannten qm-Preis von 30,-- € 1.389 qm, gerundet 1.400 qm, Radweg saniert werden. Es handelt sich um rd. 700 m Strecke, sodass ca. die Hälfte des Radweges saniert wäre. Vielleicht ergibt sich ein günstiges Ausschreibungsergebnis und der Sanierungsabschnitt könnte sich noch erweitern. Die verbleibende restliche Strecke könnte dann in 2015/2016 saniert werden.

Da es sich für die Bauarbeiten um ein einfaches Leistungsverzeichnis handelt, kann die Ausschreibung und Vergabe kurzfristig erfolgen, damit die Asphaltierungsarbeiten bei guter Witterung spätestens im Monat September erfolgen können.

Jürgen Hentschel
FRW-Fraktionsvorsitzender